1. Beilage zu Nr. 254 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch den 28. Oktober 1896.

Aus der Chronik des Saalkreises.

Von E. Weiche-Eismannsdorf.

63.

Cönnern.

Die Stadt Cönnern liegt im nördlichen Theile des Saalkreises, unweit des rechten Saaleufers auf einer Anhöhe, und an der Halberstädter Eisenbahn, von welcher es Stationsort ist. Der Ort gehörte zu Anfang dieses Jahrhunderts zum Landgericht Halle, Gerichtsamt Cönnern, und zählte vor 75 Jahren in 355 Wohnhäusern (incl. einer Stadtkirche und des Hospitales St. Anna nebst Kapelle) 2148 Einwohner, deren Zahl jetzt auf 4194 gestiegen ist. Außerdem lagen schon damals bei Cönnern eine Wasser- und zwei Windmühlen. Das Areal der Stadt umfaßte (nach altem Maß) 4602 Morgen Acker, Wiesen und Gartenland, zusammen ca. 6663 preußische Morgen oder über 1700 Hektar. Jetzt besitzt Cönnern auch eine Gerichts-Kommission, eine Postexpedition, eine Zuckerfabrik, eine Kalk- und Ziegelbrennerei nebst Cementfabrik und einen Mühlsteinbruch.

Cönnern ist eine uralte Stadt, die schon von dem alten Chronisten Ditmar (Buch VI) erwähnt wird, der sie „Conirí“ nennt. Zugleich bemerkt dieser Schriftsteller, daß die Leiche des zu Giebichenstein verstorbenen Erzbischofs Walthardus im Jahre 1012 hier übernachtet habe, als man sie zum Begräbniß nach Magdeburg führte. Cönnern kam im Jahre 1004 oder 1007 an das Erzstift Magdeburg und zwar durch Schenkung Kaiser Heinrichs II. Hierauf gehörte der Ort eine Zeit lang zum Amte Giebichenstein. Erzbischof Wichmann erbaute in Cönnern einen eigenen Hof, auf dem er einen Hofmeister (Villicum) hielt. Nach dem Berichte der Chronik des Lauterberges (Petersberg) starb dieser Erzbischof hierselbst; auch begrub man seine Eingeweide hierselbst. Zur Zeit des Erzbischofs Otto (gest. 1361) war Cönnern verpfändet worden; jedoch wurde die Stadt durch den nachfolgenden Erzbischof Dietrich wieder eingelöst. Dieser schlug Cönnern zur Burg Alsleben, und mußte die Stadt im Jahre 1364 zur Abfindung des Domdechanats in Magdeburg 16 Mk. Silber aufbringen. Während der Regierungszeit der Erzbischöfe Albrecht von Querfurt und Günther von Schwarzburg wurde Cönnern nebst der Burg Alsleben zugleich an Hans von Damnitz und Consorten, nachmals an Kersten von Witzleben und Karl von Krosigk verpfändet. Als aber Burg und Amt Alsleben anfangs wieder käuflich und nachgehends im Jahre 1479 erblich an die Herren von Krosigk kam, schlossen die Erzbischöfe Friedrich und Ernst 1455 und 1479 die Stadt Cönnern sammt 17 Dörfern von dem Verkaufe aus und schlugen sie wiederum zum Amte Giebichenstein. Die Stadt erhielt gleichzeitig einen Stadtrichter oder sogenannten Stadtvoigt.

Woher der Name der Stadt Cönnern stammt, ist unbekannt. In alten Urkunden wird er verschieden geschrieben: Conern, Koure, später Könren, Cönnern, Könnern und Köndern. Ehemals schrieb sich ein adeliges Geschlecht nach dieser Stadt, das theils hier, theils in Halle unter den adeligen Pfännern ansässig war und vermuthlich um die Mitte des 14. Jahrhunderts ausstarb. Aus dieser Familie findet man z. B. Menzo de Conre, als Zeuge in einem Briefe des Erzbischofs Wildbrand aus dem Jahre 1247; Theodericus de Conre, als Zeuge in einem Privilegium aus dem Jahre 1271, worin derselbe advocatum nostrum genannt wird; Cuno de Conre, ein Bürger zu Halle, der sich im Jahre 1390 mit dem Rathe wegen etlichen Gütern, die er dem Hospital St. Cyriacii geschenkt hatte, verglich (dabei wird auch eines Bruders, Bethcken von Conre, gedacht); Gebhard von Conre, der im Jahre 1305 vor den Bernburger Thoren zu Cönnern eine Kapelle erbaute und dieselbe mit zwei Hufen Landes dotirte.

Die Stadt Cönnern war schon früher mit Ringmauern umgeben und zählte im 16. Jahrhundert 217 Häuser, im Jahre 1623 aber nur 154 Häuser und 190 Einwohner. (!) Nach dem 30jährigen Kriege waren von den 180 Feuerstätten nur 50 bewohnt und darunter nur 36 Eigenthümer. Daher kam es, daß die Stadt, als sie monatlich 4 Thaler Steuern zahlen sollte, dieselben nicht aufbringen konnte und um Erlassung dieser Abgaben nachsuchen mußte. Im 18. Jahrhundert zählte Cönnern 189 Bürgerhäuser, darunter 40 Budestellen; die übrigen waren sämmtlich brauberechtigte Häuser, die theils ganze, theils nur halbe Braugerechtigkeit hatten. Die vier Thore der Stadt sind: das Hallesche Thor im Süden, das Markt- und das Trögnitzer Thor im Westen, das Heilige Geist- oder Hospitalthor im Norden. Neben dem Marktthore stand der Thurm „Sieh dich für“, der im Jahre 1707 neu ausgebaut und mit einer Haube versehen wurde. Er diente schon früher als Gefängniß.

Die Stadt Cönnern stand ehemals mit allem Ober- und Untergericht unter dem Amte Giebichenstein, obwohl ein Stadtvoigt hier existirte, der als Besoldung 1½ Hufen Landes frei gebrauchte und ein freies Brauen, einige Erbzinsen und die Gerichtssporteln erhielt. Gewisse Häuser der Stadt mußten ehemals jährlich am Vortage vor Martini vor Sonnenaufgang, um die Zeit des Läutens der Bürgerglocke, bei Verlust der Lehn den sogenannten „Frohnpfennig“ entrichten. — Zu Cönnern gehörten im vorigen Jahrhundert, außer den Wohnhäusern, ein Rathhaus, im Jahre 1612 mit einem kleinen Schieferthurm versehen, die Rathswaage, zwei Brauhäuser, drei Hirtenhäuser, zwei Flurschützen- und Nachtwächterwohnungen, fünf öffentliche Brunnen, 2 Wind- und 1 Wassermühle, eine Ziegelscheune, eine Salpeterhütte und 7 Brücken. Der sogenannte „Hof“, den Erzbischof Wichmann hier erbaute, muß entweder im Besitze des Domkapitels zu Magdeburg oder des Herrn von Dillner gewesen sein.

Wer sich ehemals zum ersten Male in der Möllendorfer oder Barnener Mark ankaufte, mußte ½ Tonne Bier zum „Brauermahle“ geben. — Auf der Höhe eines Berges im Stadtfelde, wo die sogenannte Gritzenermark beginnt, liegt ein kleiner Hügel, der „Tanzhügel“ genannt, auf dem die Einwohner des Dorfes Golbitz, wenn ein Brautpaar aus dem Dorfe in Cönnern sich hatte trauen lassen und auf dem Rückwege begriffen war, früher etliche Reigen zu tanzen pflegten. — Unweit der sogenannten Halleschen Straße erhebt sich der „Federberg“, ihm gegenüber der „Brandhügel“, auf dem in alter Zeit die Zauberer und Hexen verbrannt wurden. — Am Neujahrstage 1666 legte ein sich umhertreibendes Frauenzimmer, Namens Magdalena Schuchart, in Cönnern eine Feuersbrunst an, die in kurzer Zeit 70 Häuser und 66 Scheunen einäscherte. — Am 17. April 1569 brannten 125 Häuser ab, und nur 20 derselben nebst der Kirche blieben stehen. Im Jahre 1536 wurden 90 Wohnhäuser eingeäschert. Auch im Jahre 1473 kam ein großer Brand hier vor.

Die Hauptnahrungszweige der Einwohner Cönnerns sind schon seit langer Zeit Ackerbau und Bierbrauerei gewesen. Man braute hier zweierlei Stoff: Braunbier oder die sogenannte „Cönnerei“ und Weißbier oder Broihan. Für jede der beiden Biersorten war eine eigene Brauerei vorhanden. Nachdem aber die benachbarten Rittergüter und Aemter zu brauen anfingen, ward die Braunahrung Cönnerns sehr verringert und wenig Bier mehr ausgeführt. Nur die fünf Rothenburger Amts- und die drei Stiftsdörfer, sowie Domnitz, Dalena, Sieglitz, Schlettau und Nauendorf bezogen ihr Bier auch fernerhin aus Cönnern.

Der Ackerbau und die Stadtfluren waren schon im vorigen Jahrhundert sehr verschieden beschaffen. Der Boden ist theils roth, theils dunkler und braunroth, jedoch nicht unfruchtbar. Die Feldfluren sind theils Stadt- theils wüste Dorfmarken. Zu den ersteren gehören die Stadtbreiten (6 Hufen Landes, die ehemals zu einem Ritter- oder Sattelhofe der Stadt gehörten und im Jahre 1443 von Richard Dillnow an die Stadt verkauft wurden, von denen jeder Morgen jährlich 20 Pfennige Hufenzins zu entrichten hatte), die Saalbergsmark, die Schachte, das Wasserland, die lange Grube, die Kühaue, die Witzschke, der unlustige Stein und die Spitzbärte. Die Dorfmarken sind folgende: das Zschachterfeld, die Geitzermark, Kurz- und Langrößnitz (auf welcher die Gebrüder Ditzkalben im Jahre 1466 dem Rathe die Zinsen verkauften), die Strechnitzer Mark (die dem Hame Trebnitz zinsen mußte), die Wettnitzmark (die der Pfarre zu Cönnern lehnte und zinste), die Barnenermark (auch die Berliner Mark genannt, deren Besitzer von allen Aeckern ein gewisses Maß Hafer an das Amt Giebichenstein zu liefern hatten), die Zachewitzer und die Möllendorfer Mark und die Trögnitzmark (von welcher der Stadtvogt Hühner und Gänse als Zins erhielt).

Cönnern besaß schon Jahrhunderte lang Weinberge, wie denn z. B. Erzbischof Otto von Magdeburg im Jahre 1329 der dortigen Pfarrkirche einen Weinberg in Cönnernscher Flur schenkte. Jetzt sind die Weinberge meist in Aecker und Gärten verwandelt worden. Nach einem uralten Kataster gehörten zu Cönnern 311 Morgen Acker, von denen die benachbarten Dörfer viel an sich gebracht haben, 50½ Morgen Wiesenwachs, 60 Gärten und 25 Weinberge. — Zu Cönnern gehören auch mehrere Vorstädte, darunter die „Freiheit“, die im 15. Jahrhundert entstand, im 30jährigen Kriege aber gänzlich ruinirt, darnach aber wieder aufgebaut wurde. Sie ist seit ihrer Entstehung meist von Bergleuten bewohnt gewesen. — In alten Zeiten wohnten mehrere Juden in Cönnern, von denen noch ein Schutzbrief vorhanden ist, welchen Erzbischof Günther im Jahre 1438 dem Juden Jüdel und seiner Familie, frei in Cönnern zu wohnen und im Lande zu handeln, ertheilte. Nachdem aber Erzbischof Ernst die Juden aus dem Erzstift Magdeburg vertrieben hatte, war in Cönnern bis zum vorigen Jahrhundert kein Jude mehr zu finden.

Bei Cönnern liegt die wüste Dorfstätte „Mtest“, die als solche bereits im Jahre 1476 erwähnt wird. Die Herren von Ammendorf wurden vom Erzbischof Ernst mit 16 Schillingspfennigen des folgenden Tages nach Martini auf Rutschart stehend beliehen. — Das Dörfchen Möteritz nebst Kapelle und neun Hufen Landes war ehedem im Besitz des Klosters „Unserer lieben Frauen Botschaft“ oder Conradsburg bei Ermsleben. Das Karthäuserkloster verkaufte den Ort mit Bewilligung des Erzbischofs Ernst an Heinrich und Hans von Rauchhaupt auf Trebnitz.

Die Pfarrkirche ist dem „St. Wenzel“ geweiht und wurde im Jahre 1733 erneuert. In derselben befindet sich ein Gemälde von Lucas Kranach, das höchst sehenswerth ist. — Früher stand vor dem Bernburger Thore eine Kapelle, welche 1305 erbaut und 1402 geweiht wurde. Sie diente nach der Reformation dem Diaconus als Wohnung, ging aber späterhin in Privatbesitz über. — An der Kirche wirken ein Oberpfarrer und ein Diakonus, ersterer mit 5432, letzterer mit 2700 Mk. besoldet. An der Schule wirken ein Rektor und 11 Lehrer resp. Lehrerinnen, die ein Einkommen von 900 bis 2160 Mk. haben; die Schülerzahl beträgt zwischen 8 und 900. — In die Kirche ist eingepfarrt Golbitz. Vom Pastorat ist der Fiskus, von den übrigen Stellen der Magistrat Patron. — Die Ephorie Cönnern umfaßt die Parochien: Cönnern, Alsleben (Stadt und Dorf), Beesenlaublingen, Belleben, Döhel, Domnitz, Kirch- und Mittel-Edlau, Krosigk, Lebendorf, Löbejün, Löbnitz a. d. L., Nauendorf a. P., Nelben, Rothenburg, Trebnitz und Unterpeißen.

Aus Cönnern stammt auch die Familie der Grafen von Hohenthal. Dieses Grafengeschlecht, welches seit der kurzen Zeit seines Bestehens zu großem Ansehen sich emporgeschwungen hat, zu dem die ersten und geachtetsten Familien Sachsens und Preußens zählen und aus welchem mehrere ausgezeichnete Männer, wie z. B. der hochverdiente sächsische Konferenz-Minister Graf Peter Karl Wilhelm von H., hervorgegangen sind, ist weit verzweigt und reich begütert. Der Stammvater der Grafschaft ist Peter Hohmann, welcher im Jahre 1663 als Sohn armer Eltern hier geboren wurde, als Laufbursche nach Leipzig kam, dort die Kaufmannschaft erlernte, dann ein eigenes Geschäft gründete und unter göttlichem Segen durch Einsicht, Rechtlichkeit und Thätigkeit bald zu großem Reichthum und Ansehen gelangte, so daß ihn Kaiser Karl VI. aus eigenem Antriebe im Jahre 1717 in den erblichen Reichsadel- und Ritterstand mit dem Prädikat „Panner und Edler von Hohenthal“ erhob, wovon jedoch der bescheidene Mann bei seinen Lebzeiten nie Gebrauch machte. Bei seinem Tode im Jahre 1732 hinterließ er 6 Söhne welche eben so viele Linien stifteten, die im Jahre 1733 in den Reichs-Freiherrenstand und 1790, soweit sie noch nicht ausgestorben waren, in den Grafenstand erhoben wurden. — Noch jetzt befindet sich zu Cönnern das „Hohmann'sche Legat“ von tausend Thalern, von deren Zinsen 12 Kinder freie Schule haben und 6 jährlich neu gekleidet werden sollen. Andere 200 Thaler bestimmte er der Kirche zur Anschaffung von Büchern.

Handel und Börse.

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 26 Oktober 1896.

Zum Verkaufe standen	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht. I. Qual. a.	I. Qual. b.	II. Qual. a.	II. Qual. b.	III. Qual. a.	III. Qual. b.	verkauft	unverkauft
46 Rinder,	—	—	—	—	—	—	46	—
davon: 6 Ochsen,	—	—	—	—	—	—	6	—
1 Färse,	—	—		—	—	—	1	—
30 Kühe,	30	—	27	—	24	—	30	—
9 Bullen,	—	—	—	—	—	—	9	—
18 Kälber,	41	—	38	—	—	—	18	—
55 Hammel (Schafe)	28	—	25	—	—	—	55	—
181 Schweine, davon:	—	—	—	—	—	—	141	40
181 Landschweine,	—	55	—	53	—	51	141	40
— Ungarische.	—	—	—	—	—	—	—	—

Der Geschäftsgang war mittelmässig. Goltz.

Hallescher Stroh- und Heubericht vom 27. Oktober.

(Mitgetheilt von Otto Westphal.)

Roggen-Langstroh (Handdrusch) nach Qualität 1,50—2,00 M. Maschinenstroh Weizen- 1,20 M., Roggen 1,50 M. Wiesenheu hiesiges oder Thüringer beste Qualitäten 3,00 M., Oderheu oder andere minderwerthige fremde Sorten 2,00 2,50 M. Kleeheu nach Qualitäten 2,50 3,00 M. Torfstreu in 200 Centner-Ladungen frei Bahn hier 1,10 M., in einzelnen Ballen ab Lager hier 1,40 M.

Hallesche Produktenbörse vom 27. Oktober.

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto.

Weizen fest, 163—167 M., feinster märkischer über Notiz, feuchter und brandiger Weizen 140—154 M. Rauhweizen 151—157 M. Roggen ruhig, 133 138 M., feuchter billiger, feiner auswärtiger über Notiz. Gerste ruhig Braugerste 145—170 M., feinfarbige bis 180 M. beschädigte Gerste 120 bis 140 M. Futtergerste 116—122 M. Hafer ruhig, 128—148 M. Mais, amerik. Mixed, 103—106 M. Donaumais 110—130 M. Raps —,— M. Rübsen —,— M. Erbsen ohne Handel. Kümmel excl. Sack per 100 kg netto 41—42 M. Stärke, incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg netto. Hallesche prima Weizenstärke gefragt, 36,50—38,50 M., knappe Vorräthe. Maisstärke für 100 kg netto 29,00—35,00 M.

Preise pro 100 kg netto.

Linsen —,— M. Bohnen —,— M. Kleesaaten —,— M. Mohn, blau, 35—36 M., grau —,— M. Weizenmehl 00 brutto einschl. Sack 24,50—25,50 M., Roggenmehl 01 brutto einschl. Sack 20,00 21,00 M.

Futterartikel, ruhig. Futtermehl 12,00—13,00 M. Roggenkleie 9,00 bis 9,75 M. Weizenschalen 8,25 8,50 M. Weizengrieskleie 8,25 8,50 M. Malzkeime, helle 8,00—9,00 M., dunkle 7,00—8,00 M. Oelkuchen 9,00 9,50 M. Malz 27,00—29,00 M. Rüböl 56,00 M. Petroleum 23,00 M. Solaröl 0,825 30° 12,25 M. Spiritus per 10,000 L.%, lustlos. Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe — M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 37,50 M. Rüben —,— M.

Hallesche Börse vom 27. Oktober.

	Dividende für	Dividende Proz.	Zinstermin.	Zinsfuss.	Cours-Notiz.
4% Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	¼ u. 1/10	4	100,25G
3½% " Theater-Anleihe von 1884	—	—	¼ u. 1/10	3½	100G
3½% " Stadt-Anleihe von 1886	—	—	¼ u. 1/10	3½	100,50bz
3½% " Stadt-Anleihe von 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	100,60B
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	99,50G
3½% Erfurter Stadt-Anleihe	—	—	¼ u. 1/10	3½	—
3½% Halberstädter Stadt-Anleihe 1890	—	—	¼ u. 1/10	3½	100G
3½% Naumburger Stadt-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	99,50bz
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	100,30G
4% Sächsische landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
3½% " " "	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
3% " " "	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
4% " Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	4	101,75G
3½% " " "	—	—	1/1 u. 1/7	3½	101,50B
Knappschafts-Berufsgenossensch. 4% Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
3½% Unstrut-Regul.-Oblig. (Bretl. Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
4% Hyp.-Act. d. Cröllw. Act.-Papierfabrik	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
F. Zimmermann & Co., Masch. 4% Hyp.-Anl.	—	—	¼ u. 1/10	4	102,75B
Hallesche Actien-Brauerei, 4½% Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,50G
4% Hyp.-Anleihe d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	¼ u. 1/10	4	101,75B
4% Hyp.-Anl. d. Gewerkschaft Ludwig II.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50B
4½% Hyp.-Anl. d. Waldauer Braunk.-Act-G.	—	—	¼ u. 1/10	4½	103G
4½% Sächs.-Thür. Braunkohlen-Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	103B
4½% Werschen-Weissenf. Brk.-Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	—
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabrik 5% Schuldverschr. rückz. à 103%	—	—	1/1 u. 1/7	5	106,50G
Hallesche Bankvereins-Actien	1895	6⅔	1/1	5	151G
Spar- und Vorschuss-Bank-Actien	1895	3½	1/1	4	89G
Cönnern Malzfabrik-Actien	1895/96	12½	1/1	5	165G
Cröllwitz, Actien-Papierfabrik-Actien	1895/96	18	1/7	4	220G
Dörstewitz-Rattmannsdorfer Brk.-Ind.-A.	1895/96	2½	1/7	4	—
Eilenburg, Kattun-Manufaktur-Actien	1895/96	0	1/6	4	89,50B
Brauerei-Actien Feldschlösschen	1894/95	3½	1/10	4	—
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	1895/96	6½	1/6	4	107G
Hallesche Hafenbahn-Actien	1895/96	3½	¼	3½	103bz
Hall. Maschinenfabrik-Actien	1895	32	1/1	4	—
Hallesche Strassenbahn-Actien	1895	0	1/1	4	85,50G
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Actien	1894/95	9	1/7	4	164G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	1895/96	9½	¼	4	110G
Landsberg, Malzfabrik-Actien	1894/95	8	1/7	5	160G
Naumburger Braunkohlen-Actien	1895/96	15	¼	4	192G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1895/95	4½	1/9	4	103G
Packhofs-Actien	1895	4	—	4	65G
Riebeck'sche Montanwerke-Actien	1895/96	10½	¼	4	182G
Sächs.-Thür. Braunkohlen-Stamm-Actien	1895	6	1/1	4	118G
Sächs.-Thür. Braunk.-Stamm-Prior.-Act.	1895	6	1/1	4	123G
Waldauer Braunkohlen-Stamm-Actien	1895/96	5	¼	4	118bz
Werschen-Weissenf. Braunk.-Stamm-Act.	1895/96	13½	¼	4	210
Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schaede)	1895/96	20	1/7	4	313,75B
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1895/96	5½	¼	4	104bzG
Zuckerraffinerie-Actien, Halle	1894/95	6½	1/10	4	110G
Bruckdorf-Nietleben. Bergbau-Ver. Kuxe*)	—	—	o. Zins.	o. Z.	—
Consol. Hallesche Pfännerschaft Kuxe*)	—	—	o. Zins.	o. Z.	220G

*) Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Berliner Börse

vom

26. Oktober 1896.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,35G
Französische Noten		80,95B
Italienische "		75,50bzG
Oesterreichische "	100 Fl.	170,05bz
Russische "	100 R.	217,25bz
Schweizer "	100 F.	80,85bz

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	4	103,75G
do. do.	3½	103,50G
do. do.	3	98,00G
Preuss. Cons. Anleihe	4	103,80G
do. do.	3½	103,70G
do. do.	3	98,40G
Staats-Schuldscheine	3½	—,—
Hallesche Stadt-Anl.	3½	—,—
Landsch. Centr. Pfandbr.	3½	100,50B
do. do.	3	93,60G

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	42,00bzG
Chinesische Anleihe	5½	—,—
Italienische Rente	5	87,40bz
Lissab. St.-Anl. 86, I u. II	4	67,00bzG
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	93,00bz
do. do. (1890)	6	93,00bz
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	84,00G
Oesterr. Gold-Rente	4	103,60G
do. Papier-Rente	4⅕	—,—
do. Silber-Rente	4⅕	101,40B
Port. Staats-Anl. 88—89	—	39,20G
Röm. St.-Anl. II.—VIII.	4	86,10G
Rumän. fund.	5	102,30bz
do. amort.	5	99,90G
do. do. 1891	4	86,90G
Russ. cons. Anl. 1880/85	4	102,90bz
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	98,50bz
do. cons. Eisenb.-Anl.	4	102,90bz
do. do. 5er	4	—
Serbische Gold-Pfdbr.	5	86,50bzB
do. Rente 1895	4	62,50bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	103,10bz
do. do. 500	4	103,10bz
do. do. 100	4	103,30bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	104,10G
do. do. 100	4½	104,10G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5½	162,75bz
Lübeck-Büchen	6¼	146,00bz
Mainz-Ludwigshafen	5,45	117,50bzG
Marienburg Mlawka	2½	91,40bz
Ostpreuss. Südbahn	3	88,60bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	93,10bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,25bzG
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,70bzB
London	1 Lstrl.	8 T.	20,36bz
Paris	100 Fr	8 T.	80,75bz
Wien	100 Fl.	8 T.	169,85G
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,85bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	74,85bz
Petersburg	100 SR.	3 M.	215,85bz

Privat-Diskont 4¾.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	8	149,90bz
Breslauer Disk.-Bank	7	117,00bzG
do. Wechs.-Bank	5½	105,50G
Darmstädter	8½	—,—
Deutsche Bank	10	188,75bz
do. Genossenschaftsb.	6	119,50G
Diskonto-Kommandit	10	205,25bz
Dresdener Bank	8	155,70bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	211,00bz
Maklerbank	7	107,30G
Meininger Hypothek.-B.	6	128,00G
Mitteldeutsch. Kreditb.	5½	112,00B
Nationalb. für Deutschl.	8½	139,60bz
Oesterreich. Kredit	11⅞	231,00bz
Preuss. Boden-Kredit	7	137,25bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	169,60bzG
Reichsbank	5,88	158,00bzB
Russische Bank	12	—,—
Sächsische Bank	4¾	125,50G
Schaaffhaus. Bank-V.	7	140,50bzG
Schlesischer Bank-Ver.	7	132,90bzG

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	11	228,10bzG
Anglo-Kont.-Guano	4½	78,00bz
Anhalter Kohlen	4	112,25bzG
Berliner Böhm. Brauh.	11	246,25bzG
do. Br. Patzenhofer	5	223,00bzB
do. do. Schultheiss.	14	275,00bzG
do. Elektrizit.-W.	13	240,00bzG
Bochumer Gussstahl	7	158,90bzG
Cröllwitzer Papier	18	220,00G
Dannenbaum	3	112,50bzG
Donnersmarckhütte	8	154,75bzG
Dortmund. Union St.-Pr.	0	40,30bzG
Eilenburger Kattun	0	89,25G
Eisenhütte Thale St.-Pr.	0	83,50bzG
Gelsenkirchen Bergw.	7	169,50bz
Glauziger Zuckerfabrik	6½	107,80G
Greppiner Werke	4	97,50bzG
Grosse Berl. Pferdebahn	12½	342,50bzG
Hallesche Maschinen	32	426,50G
Hamburger Packetfahrt	5	133,40bz
Harpener Bergbau	6	165,40bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	177,00bzG
Heinrichshall	6	—,—
Hibernia & Shamrock	7½	175,00bzG
Hildebrand Mühlen	10¼	164,00B
Hörder-Hütten konv.	0	14,60bzG
do. St.-Prior.-A.	0	42,50bzG
Kaliwerke Aschersleb.	5	138,50bzG
Kette Dampfschifffahrt	4½	72,75G
Körbisdorf Zuckerfabr.	9½	112,00B
Lauchhammer konv.	10	154,90B
Laurahütte	8	161,20bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	—,—
Leopoldshall chem. Fb.	4¼	87,50bzG
Massen Bergbau	2	132,00bzG
Norddeutscher Lloyd	0	112,50B
O.-Schles. Eisenb.-Bed.	½	91,00bzG
do. Eisen Industrie	2	122,00bzG
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	168,00B
do. abgest.	10	171,50bzG
Pluto, Bergwerk	8½	183,00G
do. do. konv.	8½	183,25G
Pomm. Maschinen konv.	0	82,00bzG
Riebeck Montanwerke	10½	182,00bzG
Rositzer Kohlen	9	164,75bzB
do. Zuckerfabrik	5½	165,40bzG
Sachs.-Thür. Braunkohl.	6	119,00G
do. St.-Pr.	6	125,00G
Stassfurt, Chem. Fabrik	11	174,70bzG
Stettiner Cem. Bredow	4	125,50bzG
Stollberger Zink, Akt.	2	69,75bzB
do. do. St.-Pr.	7	140,50qzB
Trust-Aktien	13	179,50bzG
Westeregeln Alkali	10	166,50G
Zeitzer Maschinen	20	308,7B

Marktbericht.

Dienstag, den 27. Oktober.

Eier pro Mandel	1,00—1,10	Mk.
Butter pro Pfund	1,20 1,30	"
Zwiebeln pro 5 Liter	0,25—0,35	"
Kartoffeln pro 5 Liter	0,25—0,28	"
Mohrrüben pro Mdl.	0,10—0,12	"
Blumenkohl pro Stück	0,25—0,40	"
Rosenkohl pro Liter	0,20	"
Sellerie pro 2 Stück	0,12—0,15	"
Rothkohl pro 2 Stück	0,20 0,30	"
Weißkohl pro 2 Stück	0,15—0,25	"
Wirsingkohl p. 2 Stück	0,12—0,15	"
Kohlrabi pro Mandel	0,20 0,25	"
Kohlrüben 2 Stück	0,10 0,15	"
Rothe Rüben pro Mdl.	0,40—0,50	"
Radieschen 4 Bündch.	0,10—0,12	"
Rettig pro Stück	0,05	"
Pflaumenmus p. Pfd.	0,25—0,30	"
Sauerkraut 2 Pfund	0,15	Mk.
Honig in Waben p. Pfd.	1,30	"
Aepfel pro Mandel	0,25—0,60	"
Birnen pro Mandel	0,20—0,30	"
Wallnüsse pro Schock	0,20—0,30	"
Weintrauben pro Pfd.	0,25—0,35	"
Hähne pro Stück	1,80—2,00	"
Hühner pro Stück	1,50—2,00	"
Junge Hähnchen Stück	0,90—1,20	"
Tauben pro Paar	0,75—1,10	"
Gänse pro Stück	4,50—6,00	"
Enten pro Stück	2,50—3,00	"
Rebhühner pro Stück	0,90—1,10	"
Wilde Kaninchen Stück	1,00—1,10	"
Hasen pro Stück	2,80—3,50	"
Fasanenhähne p. Stück	3,00—3,25	"
Fasanenhühner Stück	2,25	"

Der Markt war außerdem noch mit Fischen und Rehwild besetzt.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Einst und jetzt.** Früher saßen, selbst in großen Städten, die Gäste, namentlich zur Winterszeit, in den Gasthäusern stundenlang in einer Atmosphäre, die zum Ersticken war und tranken, nach dem Muster unserer germanischen Vorfahren, die uns diese schöne Erbschaft hinterlassen haben, immer noch eins, bis endlich der Qualm den konservativsten Stammgästen zu „dick“ wurde und einer den Wirth unwirsch anfuhr. Nun wurde ein Fenster oder eine Thür aufgerissen und ein kalter Luftstrom fuhr dann über die im milden Abendschein glänzenden Glatzen hin, deren glückliche Besitzer sich wie auf ein Tempo umdrehten und drohend auf das Loch hinwiesen, aus dem die kalte Luft hereinpfiff, das sofort wieder geschlossen werden mußte, denn auch andere hatten schon das „Reißen“ bekommen. Man nahm diese Uebelstände beim Besuch der „Kneipen“ schließlich ruhig mit in den Kauf; Abhilfe ließ sich ja nicht auf andere Weise schaffen. So war's eben früher, jetzt ist's anders. Heute stellt das Publikum beim Verleben seiner Erholungsstunden in den Restaurants ganz andere Anforderungen; abgesehen von den geschmackvoll ausgestatteten Lokalitäten wünscht man in diesen neben guter Magenstärkung „für sein Geld“ auch alle hygienischen Vortheile: gesunde, frische und reine Luft. Kann das Vergnügungs-Etablissement über diese Cardinal-Tugenden nicht verfügen, so wird es eben gemieden; man geht anders wohin, wo man das Gewünschte findet. Gar oft aber werden die Anlagen, die derartigen Erfordernissen Rechnung tragen sollen, von den klugen Baumeistern vergessen oder recht stiefmütterlich behandelt. Die Folge ist, daß prächtige Restaurations-Lokalitäten trotz sonst bester körperlicher Verpflegung der Gäste gemieden werden; denn es ist heutzutage nicht jedermanns Geschmack, in Räumen sein Geld zu verzehren, die mit ungesunder, unreiner, dicker Luft angefüllt sind, wo also die Ventilation recht viel zu wünschen übrig läßt. Der „Reichshof“ ist unstreitig das schönste unserer großen Etablissements; aber auch er hat bisher, was wohl der größte Theil der zahlreichen Besucher desselben, freilich mit Bedauern, konstatiren wird, auf dem Gebiete der Ventilation billigen Anforderungen nicht recht entsprochen. Den Wirthen hat dieser Uebelstand vielfach Kopfschmerzen bereitet, und es sind die verschiedensten Versuche gemacht worden, genügende Abhilfe zu schaffen. Jetzt erst hat man das Räthsel „wie kann es anders werden“ gelöst, und zwar durch Anlegung von Austria-Ventilatoren, den neuesten Ventilations- und Desinfektions-Apparaten mit einfacher und Duplex-Wasserbrause, hergestellt in dem Etablissement für Ventilations-Anlagen von Janka & Co. in Prag. Wo die in den meisten Staaten Europas und Amerikas patentirten, auf Ausstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichneten neuen Janka'schen Wasser-Ventilatoren eingeführt sind, existirt kein Rauch und Staub, kein Zug mehr, und die reine Luft kann man nach Belieben hereinlassen. Solche Apparate sind in diesen Tagen im „Reichshof“ durch den Klempnermeister Friedrich Warzel aus Bautzen, dem die Montage übertragen ist, an verschiedenen Stellen angebracht und fungiren tadellos, sodaß das schöne Lokal jetzt einen sehr angenehmen Aufenthalt bietet. Ein jeder Gast kann sich von der sinnreichen, durchaus praktischen Anlage selbst überzeugen. Wenn nunmehr die „Sitzungen“ im „Reichshof“ und die nachfolgenden Gardinenpredigten immer länger werden, so ist eben der Wirth, Herr Schroeter mit seiner nach allen Richtungen hin gediegenen Bewirthung resp. die Janka'sche Anlage daran schuld. Ohne Zweifel werden sich die Apparate gedachter Firma bald überall Bahn brechen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18961028022/fragment/page=0001

Zu vermiethen.

Kl. Märkerstr. 3
im Neubau 1 **Wohnung** zu 60 Thlr., ferner 1 **Wohnung**, sehr geräumig, parterre, sofort zu vermiethen.

Albrechtstr. 39 2. **Etage**, 6 8. u. Zubehör, 600 M., 1/4. 97 zu bez. Näh. part.

4 Z., K. u. Zub., 350 M., sofort od. spät. zu verm. Näh. Viktoriaplatz 1, I. l.

Marienstr. 10, Hahnähe,
herrsch. **Wohnung**, 4 heizb. Zimmer, Küche, Zubeh., per sofort für 620 Mk. zu verm. Näh. daselbst part.

Familien-Wohnungen
in **Loll's Hof** a. d. **Merseburgerstraße**, St., Kamm., Küche, v. 88 b. 163 M. 1. Januar 97 zu vermiethen. Auskunft ertheilt Inspektor **Mauss, Schmiedestraße 36.**

Albrechtstraße
ist eine **größere Wohnung** des Vorder- u. Hinterhauses sofort od. 1. Januar zu verm. Näh. **Sophienstr. 25,** III.

Wilhelmstraße 4
2. **Etage** Wohnung, 4 St., K. u. Zub., sofort für 500 M., **Hinterhaus 2. Etage** St., K., K., 1/1. 97 für 180 M., **Hinterhaus 3. Et.** St., K., K., 1/1. 97 f. 180 M. zu verm. d. **F. Carow**, Geiststraße 5.

Wohnung, 300 Mk., 1. Januar zu vermiethen Martinstr. 22, p. l.

Bel-Etage
in unserem Hause **Wuchererstraße** ist per 1. April 1897 zu vermiethen, mit gr. Korridor u. kl. Garten. Besichtigung 1 bis 3 Uhr. Näheres
Wuchererstr. 81. Comptoir.

Zu vermiethen
sind 3 **Wohnungen** und 1 **großes Zimmer**, welches sich zu einem Comtoir gut eignen würde. Näheres zu erfragen Nachmittags von 2—4 Uhr
Magdeburgerstr. 56, I.

Stube, Kammer und Küche
an einz. L. sof. od. spät. z. v. Bes. 2 b. 3 Uhr Nachm. **Nikolaistr. 5.**

Frdl. Wohnung, 1. Etage, 2 St., Kammer, Küche, 225 M., 1. Jan. zu vermiethen **Pfännerhöhe 42.**

5 Stuben u. Badestube, 2 Kamm., Küche u. Zubehör sofort oder später zu vermiethen **Geiststr. 23, I.**

Wohnung, 56 u. 70 Thlr. p. sofort zu vermiethen Burgstr. 22.

Pfälzerstr. 21
Wohnungen für 210—440 M. zum 1/1. 97 zu vermiethen.

St., K., K. u. Zubeh., 34 Thlr., an einz. Leute zu verm. Reilstr. 26.

Wohnung veränderungsh. f. 210 M. zu vermiethen Beesenerstr. 2, I.

Stube f. 18 Thlr. z. v. Steinbockgasse 4.

Fortzugshalber ist 1. Nov. schöne große Part.-Wohnung sofort zu verm., daselbst 1 Terrarium zu verk. Friedrichstr. 2, p. r.

Part.-Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub., sof. od. später z. v. Lessingstr. 17.

Frdl. Wohn. f. 70 Thlr. sof. od. später zu vermiethen Schillerstr. 59.

Wohnung zu 88 Thlr. 1. Nov. zu vermiethen Reilstr. 27 a.

Frdl. Wohnungen, pb., f. 45 Thlr. zu verm., 1. Jan. zu bez. Wuchererstr. 47.

Gr. Sandberg 18
1. **Etage**, 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, 300 M., per 1. April 97 zu verm. Zu erfr. **Gr. Sandberg 17.**

Meckelstraße 23
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermiethen.

Wörmlitzerstraße 109
frdl. Wohnung, 270 M., sof. od. spät. z. v.

× **Gr. Steinstr. 10,** IV an einz. Pers., × Stube, Küche u. Nebenraum, 90 M. bezw. × 102 M., sofort zu vermiethen.

Kl. Märkerstr. 3
zu Neujahr 1897
im **Neubau** eine **Wohnung**, best. aus Stube, 2 Kammern, Küche, Entree, für 60 Thlr. zu vermiethen, eine **Parterre-Wohnung**, passend f. Geschäftsleute, 2 Stuben, 1 gr. Kammer, Küche, gr. Keller, für 65 Thlr. zu vermiethen.

Freundl. Wohnung, 180 M., nur f. kinderl. Leute zu verm. Gr. Ulrichstr. 4, I.

Gr. Steinstr. 35, II 3 gr. heizb. St., 2 K., K. u. Zub., 350 M., 1/1. 97.

× **Unmöblirte Stube zu vermiethen × Geiststr. 34.**

Wohn., 1 u. 2 Stuben, Kammer, Küche, zu vermiethen Jakobstr. 44, II.

Thomasiusstr. 5 frdl. Wohn., 55 Thlr., 1. Jan. zu bez. Näh. b. O. Pempel.

2 Wohnung., 63 u. 65 Thlr., z. 1/1. 97 zu vermiethen Wörmlitzerstr. 96.

Wohnung, halbe 1. Et., 360 M., sogl. od. 1. Jan. zu bez. Henriettenstr. 5, p.

St., K., K., 54 Thlr., z. v. Herrenstr. 3.

Wohnung, 60 Thlr., z. v. Zenkerstr. 4.

St., K. an einz. L. 1/1. z. v. Brunoswarte 5.

Frdl. Wohn. u. Zub. z. v. Fuchserstr. 17.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zimm. m. od. o. Kab. an j. D. od. H. zu verm. Wuchererstr. 73.

Möbl. Zimmer an Herrn od. Dame zu vermiethen Merseburgerstr. 20, III r.

2 zul. geb. fl. möbl. Zimm., evtl. Eing., Bert. Ofen, 2 Betten, z. v. Gr. Ulrichstr. 4.

Möbl. Stube billig zu vermiethen Steinweg 36, III.

Möbl. Zimm. m. Kab. Parkstr. 13, III.

Fein möbl. Wohnung zu vermiethen Friedrichstr. 56, p.

Gut möbl. Zimmer billig zu vermiethen Dyonsiusstr. 5, I l.

Einf. möbl. Stube an 2 Herren zu vermiethen Gr. Berlin 9.

Möbl. Zimmer, hochpart., m. Klavierbenutzung, zu verm. Neue Promenade 7.

Möbl. Zimmer ev. a. m. Pens. z. 1. Nov. zu verm. Gr. Ulrichstr. 47, Hinterhaus.

Möbl. Zimmer per sof. zu vermiethen Dryandenstr. 22, I.

Möbl. Stube zu verm. Steinweg 37, I l.

Kl. möbl. Z., 9 M. m. K. Schwetschkestr. 23.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Gr. Klausstr. 27.

Möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten an anst. Leute zu vermiethen **Harz 45, p.**

Sehr gut möbl. Zimmer f. 18 bis 20 M. nahe der Kliniken zu vermiethen. Zu erfragen i. d. Expedition d. Bl.

Möbl. Zimmer z. v. Gr. Ulrichstr. 3, II.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen An der Moritzkirche 4, II l.

Möbl. Zimmer billig zu vermiethen Kl. Ulrichstr. 27, III., Eing. Bölbergasse.

Kleines gut möbl. Zimmer billig zu vermiethen Forsterstr. 38, IV r.

Fein möbl. Zimmer mit Kabinet sofort billig zu verm. Friesenstr. 18, I l.

Kl. fein. möbl. Zimmer m. g. Kost an 1 od. 2 Herren z. v. Krausenstr. 19, p.

Kleine möbl. Zimmer, Mon. 8 M. Gr. Klausstr. 7, II.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Bergstr. 2, II.

Frdl. möbl. heizb. Z. m. Kab. an 2 H. od. D. zu verm. Kl. Ulrichstr. 9, III.

Möblirtes Zimmer, parterre, saub., in ruhiger Lage, sofort zu vermiethen Gartenstr. 6, p., am Stadttheater.

Möbl. Zimmer z. v. Gr. Klausstr. 38.

Frdl. möbl. Zimmer z. v. Bahnhofstr. 7.

G. möbl. Z., sep. Eing. Blumenthalstr. 26, p.

Möbl. Z. f. D. od. H. z. v. Leipzigerstr. 86, I.

In der gemüthlichen Häuslichkeit einer alleinsteh. Dame finden 1 auch 2 anst. j. Mädchen **freundliches Zimmer** mit geeignem Anschluß. Näheres **Heinrichstr. 9, p. l.** bis 3 Uhr.

Schlafstelle f. 1 od. 2 anst. Leute offen, Mon. 8 M. A. d. Universität 15, p.

Anst. Schlafst. frei Zinksgartenstr. 14, III r.

G. möbl. Schlafst., pb. Mittelstr. 20, I.

J. Leute finden anst. Logis m. Pension Alter Markt 5, II.

Frdl. Schlafstelle f. 1 od. 2 Herren zu vermiethen Lindenstr. 56, II r.

Anst. Schlafst. z. v. Schülershof 15, I.

Frdl. Schlafst. offen Mittelstr. 17, II r.

Frdl. Schlafst. z. v. Steinweg 27, III.

1—2 Herren f. Schlafst. Geiststr. 21, H. III l.

Läden & Magazine.

Schöner Laden
mit **gr. Hinterräumen** event. auch mit **Wohnung** in unserem herrschaftlichen Hause **Gr. Ulrichstraße** per 1. April 1897 zu vermiethen. Näheres im **Comptoir Wuchererstr. 81.**

Laden f. Papiergeschäft od. ähnliche Branche **Geiststr.- u. Albrechtstr.-Ecke** zu verm.

Zinksgartenstr. 14
Laden mit Wohnung, Stube, Kammer, Küche u. 3 Kellerräume, sofort zu verm. Daselbst **Nr. 14 u. 15** je eine größere Wohnung sofort zu verm. Näheres beim Hausmann.

Laden zu vermiethen Geiststr. 15, Rob. Lehn.

Miethgesuche.

Frdl. Schlafst. u. d. Schillerstr. z. 15/11. od. 1/12. z. m. ges. Hardenbergstr. 1, IV r.

2 einz. Leute suchen **Wohnung**, St. u. Kamm. Zu erfr. Schillerstr. 17, p.

Jung. Ehepaar sucht 1. Jan. Wohnung im Pr. v. 150 M. Beesenerstr. 25, S.

Eine angenehme Wohnung von circa 500 Mark wird per Neujahr 1897 mögl. Nähe des Marktes gesucht. Off. unter **Z. 144** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche 1. April frdl. Wohnung eine **im Preise bis 750 Mk.** Off. mit näherer Angabe der Räume zc. unter **K. c. 11942** bef. **Rud. Mosse,** Halle.

Zu verkaufen.

1 gut erhalt. **Badeeinrichtung** bill. zu verk. Giebichenstein, Reilstr. 114, p.

Ein guter **Leiterwagen** als überzählig zu verkaufen **Schillerstraße 55.**

Selbstgef. Kleiderschr. f. 24 M., Vertik., Bettst., Komm., Tische, Stühle, Sopha. K. Laden, besh. all. billiger **Geiststr. 31.**

Baustellen

in d. **neuen Straße** zwischen **Marien- und Leipzigerstraße** sind noch unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näheres zu erfragen im Atelier **Bahnhofstraße 10.**

Gebr. Pianino in Nußbaum, matt und blank, vorzüglich erhalten, billig zu verkaufen.
R. Doll, An der Universität 1.

Neue u. gebrauchte Möbel
jed. Art, **Federbetten** kauft man billigst bei **Noack,** Schmerstr. 18.

Abbruch!
Ein großer Posten **Bretter u. Bauholz** billig zu verkaufen.
G. Schober, Giebichenst., Hobestr. 12.

2 Marktstück (Kaiser Friedrich) geg. Aufgeld z. vk. Näh. i. d. Exp. Zinksgartenstr. 13.

Ein fast neuer **Rodel** (Straßenreuner) preiswr. zu verk. Näh. Fleischerstr. 1, II.

Eine große Markthiste zu verkaufen Laurentinsstr. 8, part.

Ein gut erhalt. Mädchen-Koffer bill. zu verkaufen Gr. Klausstr. 30, II.

Ein Kinderwagen z. Kinderbett bill. zu verkaufen Albrechtstr. 17, p. l.

Gutes trockenes Roggenstroh in Centnern und Fudern zu verkaufen Geiststraße 41.

2 gut erhalt. Mädchen-Koffer zu verk. Friedrichstr. 28, Hof p.

Gut erhalt. Mantel f. 2 J. alles Kind zu verk. Merseburgerstr. 15, H. II l.

Ein gut verzinsl. **Eigenthum**, worin flott. Materialgesch., verb. mit Restaurant u. Branntweinschank, a. f. Bäcker u. Fleischer, ist **krankheitshalb.** sofort zu verkauf. Zu erfragen Ackerstr. 1 im Laden.

Sehr großes u. kleineres **Bücherregal** zu verkaufen Albrechtstr. 3, I.

1 kleiner wachsamer Hofhund zu verk. Dieniz, Berlinerstr. 7.

Kaffeeröstmaschine, Pökelfaß m. Schraube billig zu verk. Landwehrstr. 19, Seibt.

8 ung!
1 gr. Posten Musikalien statt 1—1,50 M nur 25 Pf. p. St. — Neueste Tanztieder **nur 10 Pf. p. St.** — 1 gr. Posten Kalender 1897 statt 50 Pf. **nur 10 Pf. p. St.** — 1 gr. Posten ff. engl. Briefpapier, 25 Bogen oder Couverts, **nur 10 Pf. ꝛc.**
O. Becker, Neue Promenade 7 (neb. der Kaiser Wilhelms-Halle).

1 große u. 1 kleine Leiter bill. zu verk. Steinbergstr. 12 bei Weber.

Einige Ctr. gutes Kleben zu verkaufen Ammendorf 69.

Roth gestreift. Gebett Betten für 12,50 M.
1 Gebett Ausstattungsbetten für 17 M
zu verkaufen Gr. Steinstr. 65, III.

1 gr. brauchb. Blasebalg für 8 Mk. zu verkaufen. C. Klepzig, Zörbig.

Ein Zughund zu verkaufen Gr. Steinstraße 35.

Kanonenofen b. zu verk. Adolfstr. 5.

1 kl. Füllofen, Sitzbadew., Concertzither zu verk. Mittelstr. 5, II l.

Schöne nußb. lack. Bettstelle m. Boden f. 7 M zu verk. Thorstr. 29, III r.

Aquarium billig zu verkaufen Gr. Märkerstr. 8, III l.

Gebr. Kinderbettstelle b. zu verk. Marienstr. 19, Keller.

Landbäckerei m. Materialengesch, 1½ Mrg. Garten, altersh. z. vk. Kl. Brauhausstr. 20, I.

Bettstelle mit Matr. u. Spiegel zu verkaufen. Marx, Zwingerstr. 31.

Deutsche Dogge,
tadellos in Figur, goldgestromt, sehr wachsam, auf den Mann dressirt, bill. zu verkaufen **Völbergerweg.**

Saaleterrasse.

Eine gut gehende
Bäckerei
ist Familien-Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Zeitung.

100töniges Bandonion preiswr. zu verk. Giebichenstein, Triftstr. 7.

Gut erhalt. Rad- und Kindermäntel zu verk. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Eine Elektrisirmaschine f. 15 M zu verk. Glasscheibe 40 cm Durchm. Brunoswarte 34, I.

Ein Herbstjun., hol. 1 Jacke f. 10—12j. Mädchen bill. zu verk. Jakobstr. 44, III.

Gebr. Karre billig zu verkaufen Gr. Wallstr. 6.

F. neues Damen-Winterjacket f. 2,50 M zu verk. Langestr. 29, p. r.

Gut erhalt. kupf. Kessel u. 1 Mädchenkoffer zu verkaufen Spitze 11, II.

Ein großer eis. Kochofen billig zu verk. Streiberstr. 12, part.

Ein Sopha zu verkaufen Alter Markt 24, Hof II.

1 Handrollwagen zu verkaufen. Ferd. Linke, Kuttelhof 4.

Kanonenofen zu verkaufen Jakobstr. 44, II.

Gut erhalt. Kinderwagen billig zu verkaufen Lilienstr. 6, II.

2 neue Bettstellen mit Matratzen billig zu verk. Fritz-Reuterstr. 10.

2 Gebett Betten, roth, schön gefüllt, à 10 M, sofort zu verkaufen **Fritz-Reuterstr. 10, part.**

Mehrere Friseurgegenstände sind noch zu verkaufen Königstraße 5.

Cigarrengeschäft in f. gut. Lage Verhältn. halb. preiswerth zu verk. Näheres Steinweg, Kochs Restauration.

Restaurant in Bahnnähe f. 600 M sofort zu verkaufen.
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Sopha, Diwan, Bert., Sekret., Tische, Spiegel, Bettstell. m. Matratz. f. b. z. vk. Kl. Ulrichstr. 29.

Küchentisch f. 4,50 M z. v. Halberstädterstr. 10, I

Zu kaufen gesucht.

Harmonium,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. 141** niederzul. in der Expedition d. Ztg.

Gebr. Herrenst. jed. Art, Ueberz., Schuhw. kauft u. holt ab **Schleich,** Moritzkirchg. 8.

Gebraucht, ev. **älteres Pianino** gesucht Gebenstraße 2, III r.

Eine gebr. Accord-Zither zu kaufen gef. Off. unter **E. 10** an die Exped. d. Ztg.

Alte Bruchsteine
zu kaufen gesucht **Weingärten 41.**

Gebr. dunkl. Schreibtisch zu kaufen gef. Off. mit Preis Grünstr. 30, part.

Alte Metalle kauft zu höchsten Preisen Stropp, Giebichenstein, Brunnenstr. 58.

1 Schlager (Glocke) zu kaufen gesucht. Off. unter **N. 5** an die Exped. d. Ztg.

Alter Schaffnerbelz zu kaufen gesucht Giebichenstein, Brunnenstr. 10, III.

Stellen finden.

Hofmeister-Gesuch.
Zum 1. Januar 97 wird auf einer 800 Morgen großen Wirthschaft ein verheiratheter, tüchtiger **Beamter** gesucht. Nur solche, welche im Besitz bester Zeugnisse über ihre Führung und Thätigkeit sind, wollen Abschriften einsenden sub **Z. 100** Exped. bs. Bl.

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fordere per Postkarte Stellenauswahl. **Courier,** Berlin-Westend.

Tüchtige Maschinenbauer, Monteure, Eisendreher und Kesselschmiede
sucht **E. Leinhaas,**
Freiberg in Sachsen.

Ein tüchtiger Böttchergeselle
für dauernde Arbeit gesucht. Lohn 15 M.
Dampf-Seifen- u. Parfümeriefabrik Stephan & Pflügge.

Suche einen kräftigen **Jungen** zum Wegelaufen für den Nachmittag.
Hardenbergstr. 37, I. r.

Zum 1. November ein **Großknecht**, der die Ackerarbeit versteht, bei hohem Lohn gesucht **Diemitz, Werderstr. 13.**

Ein tüchtiger **Klempnergeselle** findet dauernde Beschäftigung.
A. R. Stein Nachf., Steinweg 33.

× **Ehrlicher Hausbursche, 15—16 J.,** × **gesucht. H. Matthes, Herderstr. 6.**

Kutscher gesucht.
Auf ein **Rittergut bei Weimar** wird 1. Decbr. cr. tücht., zuverl., unverh. **Kutscher,** ged. Kavall. od. Artill., gesucht. Gehalt gut, nach Uebereinkommen. Nur solche mit mehrj. gut. Attesten als Kutscher wollen sich melden Nachm. 1—3 Uhr
Barfüßerstr. 8, I.

Leute zum Holzhacken werd. angenom. Heinrichstraße 13.

Tücht. Schmiedegesell, w. gut aus dem Feuer arbeit. kann, w. gef. Wuchererstr. 12.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14
Fernsprecher Nr. 903
erhalten Stellung: **Fabrikklempner, Former auf Poterie u. Ofengutz, Former auf Maschinenguß, Schuhmacher, Möbeltischler, Modellschlosser, Bauschlosser u. verh. Masch.-Monteur;** ferner: **Led. Pferde- u. Ochsenknechte, verh. u. led. Kuhfütterer,** Meiker, **Pferde-, Ochsen- u. Hofjungen,**
50 Rübenroder.
Stellung suchen: **Boten, Porters, Wächter, Gärtner, Schlosser, Kesselschmiede u. Tagesarbeiter f. Garten- u. Hausarbeit, Modelltischlermeister (gut empfohlen).**
Vermittelung für Stellensuchende kostenlos.
Die Verwaltung.

Hausbursche v. 16—17 J. sof. gesucht Mansfelderstr. 64.

Bureaubeamter,
flotter Correspondent, mit guter Handschrift, selbstständig arbeitend, sofort gef. Off. u. **N. 6** an die Exp. d. Bl.

Verh. Arbeiter, Kutscher sofort gesucht Leipzigerstr. 29, 1 Tr.

Ein Barbergehülfe wird gesucht.
D. Hennicke, Gütchenstr. 1.

Schneidergesell. ges. Martinsstr. 9, H. II

Kräft. **Bursche** v. ausw. p. 1. Novbr. gesucht. Näh. Geiststr. 24, im Laden.

Junger Buchdruckergehülfe,
welcher an den Maschinen durchaus tüchtig ist, wird per sofort gesucht.
Gust. Ad. Müller,
Gr. Berlin 1.

Tüchtiger
Eisenhobler
für dauernd gesucht.
Gustav Krebs,
Maschinenfabrik.

Schlußmacher auf erste Herren- oder Damen-Arbeit gesucht Geiststraße 10.

Auf Gitterbau geübte
Schlossergesellen
erh. dauernde Beschäftigung
Marienstraße 4.

Tüchtige
Rockarbeiter
werden gesucht.
Gebrüder Sauer.

In eine Leihbibliothek wird ein **Junge** für den ganzen Tag zum Journal-Austragen gesucht. Zu melden Bergstr. 2, II.

Ein **Junge** z. Eisentragen gesucht Taubenstraße 3, Hof.

× **Ordentl. Laufbursche sucht × G. Osswald, Geiststr. 34.**

Saubere **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht Pfälterstr. 18, II. l.

Arbeitsl. **Mädchen** v. ausw. 1. u. 15./11. gesucht d. Fr. **Schimpf,** Harz 39, p.

Jung. aufs. **Mädchen** für Kind Nachmittags gesucht Weidenplan 25, p.

Aufwartung gesucht Wuchererstr. 77, L. I.

Einzelne Dame sucht zum 1. Januar ein anständiges **Mädchen**, welches die häusl. Arbeiten besorgt, unter Anleitung einfach kochen muß u. geschickt in Handarbeiten ist. **Frau Rath Seeburg,** Henriettenstr. 1, part.

Buchhalterin,
gewandt und umsichtig, mögl. mit der Branche vertraut, gef. Pers. Vorstellung mit Schriftprobe Nachm. 2½ Uhr
Albrechtstr. 43, I.
Eugen Glaser,
Posamenten u. Knöpfe.

Aufwartung gef. Wuchererstr. 26, III. r.

Frau zum Kohlenabtragen gesucht Schmiedestr. 20.

Junges **Mädchen** für den ganzen Tag gesucht Forsterstr. 11, II. r.

Für einen bess. Haushalt v. 2 Damen wird ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen gesucht. **Martha-Haus.**

Mädch. a. Herrenarb. ges. Mittelstr. 5, II.

Wärterinnen für Landes-Heil- und Pflegeanstalt,
Wärterinnen f. königliche Klinik,
12 M. per Monat,
20 ältere Dienstmädchen,
2 perf. Köchinnen,
1 Kinderfrau,
Arbeitsmädchen nach Leipzig,
1 M. bis 1,40 pro Tag,
per sofort u. 1. November gesucht
durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.

Stellen suchen: Kindermädchen, Wasch-, Scheuer-, Arbeitsfrauen u. Mädch., Aufwartungen, Kinderfräulein, Wirthschafterin, Plättfrauen, Kochfrau, Mamsell.

Ein anständiges Mädchen
zur Aufwartung für Kinder von Mittag bis Abend gesucht.
Frau Eichmann, Kaiersäle.

Frauen u. Mädchen
erhalten außer dem Hause Beschäftigung auf **Papierbälle u. Ketten.**
Paul Wendebaum, Karlstr. 1.

Kinderfrauen, Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen erhalten gute Stellen durch
Pauline Fleckinger, Rannischestr. 5.

2 Verkäuferinnen in Conditoreien nach auswärts bei hohem Verdienst gesucht, 4 Köchin., 2 Stubenmädchen, 1 Jungfer, 2 Kinderfrauen und 10 Mädchen für alle Arbeit sofort und später gesucht durch
Frau Erfurth, Markt 13.

2 jg. nette Mädch. such. Stelle b. Kind.

Aufwartung Vorm. gesucht Heinrichstr. 17.

Tüchtiges Mädch. f. einz. L. u. Mädch. a. Land sucht Frau **Heyer,** Harz 23, II.

Köchin, Stub.-, Haus-, Küchen- u. Viehmädch. f. g. St. Breitestr. 9, 2 Tr.

Kochmamsell, 30 M. Geh. monatl., tücht. Hausmädch., 50 Thlr. Lohn und Aufw. f. sof. **Fischmann,** Gr. Ulrichstr. 53, I.

Gebdte **Einlegerin** gesucht
Plötz'sche Buchdr., R. Nietschmann,
Ehrl. tücht. Aufw. ges. Harz 28, I.

Ordentl. Mädch. erb. gute St. sof. od. 1./11. d. Fr. **Haft,** Rannischestr. 7, I.

Kochmamsells, Herdmädchen, Stüb., Wärterinnen, Hausmädchen sucht
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

1 Hausmädchen p. 1. Nov. gesucht Delitzscherstr. 90, p.

Anständige Aufwartung f. Vorm. ges. **Geiststr. 54, II.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18961028022/fragment/page=0002

Ein unabhängiges älteres **Mädchen oder Frau** wird zum Waschen gesucht. Z. erfr. „Stadt Leipzig" Martinstr. 16.

Gesucht: Kinderfrau, Wirthschafterin, 40 J., v. Lande. Köchin f. Priv., Mädchen für alle Arbeit sucht und weist nach **Frau A. Albers**, Gr. Steinstr. 13. Ecke Mittelstr.

Empfehle: Oberkellner, Büffetier, Restaurs., Saalkellner, Bierzapfer, Stüb., Erzieherin, all. Personal, welch. gew. w., bitte d. Herren Landw. schon jetzt für Neujahr Bestellungen z. ertheilen.

Suche 2 tüchtige

Verkäuferinnen

per sof. od. 1. November. Eine mit der Galanterie u. Geschirrbranche völlig vertraute Verkäuferin bevorzugt u. sind dies f. mein neu eingerickt. Lokal langjährige Stellung. **Max Elkan**, Geiststr. 21.

Lehrling-Gesuch.

Einen Lehrling

sucht sofort **F. Göricke**, Müllermeister, **Siegelsdorf** b. Stumsdorf.

Für meine Eisenhandlung suche **sofort oder später einen**

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen.

Theodor Richter, Eisenhandlung, Barfüßerstr. 18.

Lehrling für eine hiesige **Drogen- u. Farben-Handlung gesucht.** Offerten unt. **N. n. 11935** an **Rud. Mosse, Halle.**

Schreiberlehrling stellt sofort ein das **Central-Bureau, gl. Ulrichstr. 6.**

Stellen suchen.

Junger Mann,

Ref.-Unteroffiz., mit schöner Handschrift, sucht irgendw. Beschäftigung. Kaution f. gestellt werden. Gefl. Offert. u. **Z. 148** an die Expd. ds. Bl. erbeten.

J. tücht. **Barbier- u. Friseurgehülfe** sucht 1. November in Halle od. Umgegend Stelle. Off. u. **E. 13** Expd. d. Bl. erb.

Kräft. Bursche v. Lande sucht Beschäft. Zu erfragen Kuttelhof 1, I.

Ein gesunde kräftige Amme. Zu erfr. Freyburg a. U., Marienstraße 2.

J. Mädchen sucht Stelle als Lernende irgendw. Br. Off. u. **E. 12** Exp. d. Bl.

Anst. alleinst. Wittwe sucht noch einige Wäschen auß d. Hause. Fleischerstr. 38, II. r.

Geb. j. Dame sucht Besch. im Schreib. Gefl. Off. unt. **E. 9** Exp. d. Bl. erb.

Jg. Mädchen sucht Stell. als Lernende in Konfektions- od. Manufakturw.-Gesch. Offert. u. **E. 11** an die Exp. d. Bl. erb.

Alt. alleinst. Frau w. Besch. f. kl. Wirthsch. o. Kinder. Dachrstr. 7, I.

Waschfrau f. n. Wäsch. Taubenstr. 17, H. p.

Jg. gebild. Mädchen,

19 Jahr alt, sucht 1. Novbr. **Stellung** als Stütze der Hausfrau gegen geringe Vergütigung. Nähere Auskunft ertheilt Herr **E. Liebchen, Querfurt, Graben.**

Eine ältere unabh. Frau sucht sofort Stellung zur Führung eines kleinen Haushaltes, bei bescheidenen Ansprüchen. Gefl. Off. unter **N. 4** an die Exped. d. Bl.

Mädch. v. 8. f. St. b. 1 od. 2. R. Rannischestr. 7, I.

J. Mädch., i. Schneid. geübt, s. Besch. bei e. i. Schneid. z. weit. Ausb. Leipzigerstr. 3, III.

Mehr. kräftige arbeitl. Mädchen suchen Stelle durch Frau **Domke**, Schmeerstr. 4.

Junges Mädchen v. Lande sucht St. Breitestraße 9, II.

Jg. Frau sucht Arbeit irgend welcher Art Kleiner Sandberg 20 I.

Auctionen.

Auction.

Donnerstag den 29. Oktober d. J., Vorm. 10 Uhr versteigere ich in der „Kaiser-Wilhelmshalle" hierf. zwangsw.: 1 Wäscheschrank, 1 Spiegel, 6 Federbettstücken mit Bezügen, 1 Teppich, 8 Rohrstühle, 1 Schaukelstuhl, 1 Luthertisch, 1 gr. Glasschrank, 19 Bände Meyers Lexikon, 4 gr. Ladentische, 2 Schreibtische, 1 Sopha u. 2 Sessel, 1 Spiegelschränkchen mit Spiegel, 1 Stegtisch, 2 Vertikows, 2 Waschtoiletten m. Marmorplatte, 1 Coulissentisch, 1 Spiegeltoilettetisch, 1 Kleiderschrank, 1 Etagere, 3 Consolen, 3 Waarenregale, 1 Schreibpult, 1 Karton mit 17 Paar Schnürstiefeln, 1 Karton m. 21 Paar Herren-Halbschuhen und 12 Paar Stiefeletten, 1 Kiste mit 30 Paar Knopfstiefeln;

ferner Nachmittags 3 Uhr in der Schwetschkestraße 4:

5 Regale, 1 Semmelmühle, 1 Dampfapparat, 5 eiserne Ofenschrufte, 2 Feuerthüren, 4 Klapprohren, 16 St. Rollstäbe, 2 eiserne Platten, 2000 St. Chamottensteine, 400 St. Mauersteine, 200 Stück Plattensteine, 150 St. Chamottenplatten, 50 St. Faconsteine, 1 Tafel m. 2 Bocken, 1 Copirpresse, 2 Bücherstagaren, 1 grauen Anzug, Joppe, Hose, Weste, 31 Bände Leuchs Adressbuch.

Kraft,

Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Auction.

Mittwoch den 28. Oktober cr., Vormittags 10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** zwangsweise:

1 Garnitur, 2 Sophas, 1 Vertikow, 1 Schreibsekretär, 1 Kleiderschrank u. b. m.

Engel, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch den 28. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 zwangsweise:

1 Bandsäge, 1 Regulator, 6000 Stück Cigarren.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch den 28. Oktober cr., Vorm. 11 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** hier zwangsweise:

1 Geldschrank, Kayser's Bücherlexikon, versch. Mobilien, Kleidungsstücke 2c.

Dietze, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch den 28. d. Mts., Vorm. 10 Uhr gelangen **Geiststr. 39** hier zwangsweise zur Versteigerung:

1 Pianino, 1 Nähmaschine, 1 gr. Partie Möbel 2c.

Lützkendorf,

Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch den 28. d. M., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier zwangsweise:

1 eichenes Büffet, 1 eichenen Schreibtisch, 2 Canelisen, 2 photographische Apparate, 1 chemische Waage, 1 Copirpresse, mehrere Sophas, Schränke, Kommoden, Tische, Spiegel 2c., ferner freiwillig:

2 nußb. Kleidersekretäre.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch den 28. d. Mts., Vorm. 1/2 10 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39** zwangsweise:

1 Sopha, 1 Spiegelschrank, 2 große Spiegel, 1 Waschtisch, 1 Regulator.

Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch den 28. ds. Mts., Vorm. von 10 Uhr an versteigere ich Geiststr. 39 **zwangsweise:**

1 Schreibtisch (nußbaum), 1 Sopha m. rothem Plüsch, 1 Spiegel mit Waschkommode, 1 Stegtisch, 1 Ausziehtisch, 4 Rohrstühle, 1 Sopha m. grünem Bezug, 1 Spiegel m. Kommode, 2 Bilder in Goldrahmen, 1 Taschenuhr m. Kette, 1 Geldschrank, 1 Doppelpult, 1 Bücherschrank;

ferner freiwillig:

5000 Stück gute Cigarren meistbietend gegen Baarzahlung.

Neumann, Gerichtsvollzieher.

Diverse.

Jeder Husten Jede Heiserkeit wird **radical beseitigt** nur durch **Krause's**

Katarrh-Zerstörer

(wohlschmeckende Confitturen) Packete 30 u. 50 ₰ vorräthig in **Halle** bei **E. Walther's Nachf.**, Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26; **Adler-Apotheke**, Geiststr. 15; **Alb. Schlüter Nachf.**, Gr. Steinstr. 6; **H. Quarisch**, Leipzigerstr. 53; **Nöhling & Trabsch**, Ecke Albrechts- u. Bernburgerstr.; **H. A. Scheidelwitz Nachf.**, Geiststr. 64.

Pianinos,

nur die besten Fabrikate v. Feurich-Leipzig, Berdux-München, Irmler-Leipzig, Römhildt-Weimar, Neumeyer-Berlin etc., zu anerkannt mässigsten Preisen empfiehlt in grosser Auswahl

B. Döll, An der Universität 1.

Oscar Pommrich,

Lehrer der Naturheilkunde.

Specialist für **Massage u. Heilgymnastik.**

Auskunft über die Anwendungen des

Naturheilverfahrens.

Ordinirt in **Fischer's Institut** für Naturheilkunde Brüderstraße 11, I.

Das größte Brod

I. u. II. Sorte, aus neuem Roggen, empf. **G. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 53.**

Was ist Feraxolin?

Feraxolin ist ein großartig wirkliches Fleckpulvermittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Kaffee-, Harz- u. Oelfarben-Flecken, sondern selbst Flecken von Wagenfett verschwinden mit verblüffender Schnelligkeit, auch aus den heikelsten Stoffen.

Preis 35 und 60 ₰.

In allen Galanterie-, Parfumerie-, Droguenhandlungen u. Apotheken käuflich.

Doppelbier II.

ärztlich empfohlen für Brustschwache, Magenleidende, Reconvalescenten 2c., empfiehlt **Heinr. Müller Ww.,** Schwemmebrauerei.

1000 Briefmarken, ca. 180 Sorten, 60 Pf. — 100 verschiedene überseeische Mk. 2,50 — 120 bessere europäische Mk. 2,50 bei **G. Zechmeyer, Nürnberg.** Satzpreisliste gratis.

Hühner, gar. leb. Ank. **Enten,** 7-8 Hühn. 7 M., 3-4 Enten M. 6.50 franco. **Spitzer,** Pöpelwitz 47, Kr. Breslau.

Herrenkleider

werden billigst reparirt und gereinigt

Albrechtstr. 19, 3 Tr. l.

Hochfeine

Dampf-Molkerei-Butter

per Stück **60 Pfg.** empfiehlt

W. Dudenbostel.

Es

wird auch **gewaschene Wäsche zum Plätten** angenommen: **Geiststraße 21, Dampf-Wasch- und Plättanstalt.**

— 64. Auflage —

Die Selbsthilfe,

praktischer Ratgeber für alle jene, die an den üblen Folgen frühzeitiger Verirrungen leiden. Es lese es auch jeder, der an Herzklopfen, Angstgefühl und Nervenzerrüttung leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich Tausenden zur Gesundheit und Kraft. Preis 1 Mark (in Briefmarken). Zu beziehen von **Dr. L. Ernst,** Homöopath, **Wien, Giselastr. 6.**

Meerschaum- u. Bernsteinspitzen, Tabakspfeifen

in allen Preislagen

empfiehlt

F. Eschke, Leipzigerstraße 16.

Schwarzbrod

— sehr groß und kräftig, — I. u. II. Sorte, empf.

Otto Hänel, Harz 12 u. Geiststr. 46.

Gummiwaaren zur Gesundheitspflege erhält man zu den billigst. Preisen b. **Ernst Schubert, Wuchererstraße 63, Versandgeschäft.**

Hein's hygien. Frauenschutz,

reichspatentamtlich geschützt, ärztlich anerkannt **als das Beste und absolut Sicherste, direkt zu beziehen von Hebamme Hein, Berlin, Tresdenerstraße 56.** Früher Oberh. a. d. Königl. Universitäts-Frauenklinik z. Berlin. Broschüre mit genauer Abhandlung und über Bedarfsartikel 2c. gegen 60 Pfg. in Briefm.

Feinstes Speise-Oel

Tafelöl—Provenceröl—vierge

in Flaschen à 0,80 M.

Adler-Apotheke, Geiststr. 15.

„Maille", Meckelstr. 3.

Asphalt-Kegelbahn, sowie schöner **Saal mittlerer Größe** auch **Sonntags** zu vergeben. **R. Töpfer.**

Spazierstöcke

— in größter Auswahl empfiehlt **—**

F. Eschke, Leipzigerstr. 16.

Gegen zu großen

Kindersegen.

Neuest. einzig sicheres Verfahren. Ausführl. Prospekt mit Abbildungen u. ärztl. Gutachten, gratis gegen 20 Pfg. Retourmarke.

H. Oschmann, Magdeburg.

Reparaturen

an Nähmaschinen u. Fahrrädern aller Systeme

werden **sauber u. billig** sofort in und außer dem Hause prompt besorgt.

Carl Schröder,

Mechaniker,

Rannischestraße 22, I.

Neue Sendung

ff. Mohrrübensaft à Pfd. 20 ₰,

Candis-Syrup à Pfd. 18 ₰,

Stärke-Syrup à Pfd. 15 ₰,

Himbeer-Marmelade à Pfd. 40 ₰,

rhein. Apfelkraut à Pfd. 50 ₰ empf.

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

elegant u. billigst

Putz Clara Leissner,

Thurmstraße 3, p.

Lager sämmtlicher Putzartikel.

Wilhelm-Augusta-Stiftung.

Unterstützungsgesuche sind vom 1. bis 10. November b. J. zwischen 12 u. 1 Uhr Mittags im Universitäts-Verwaltungsgebäude, An der Universität 10, Zimmer 3, bei Herrn Rechnungsrath **Stade** abzugeben, welcher dazu Formulare verabreichen wird.

Der Vorstand.

Pfänder auf's Leihamt,

Vorschuß zu jeder Zeit besorgt

L. Hoppe, Gerberstr. 7.

Neue türk. Pflaumen à Pfd. 25 ₰ bei **Theodor Schneider, Geiststr.**

ff. Schellfisch in Eis

im **Bächler's Fischhalle,** **Giebichenstein, Ziethenstr. 32.**

Straßenreinigen wird angenommen Gr. Steinstraße 42.

Gemüse-Conserven

in strammer Packung u. bester Qualität

empfiehlt sehr billig

Carl Booch, Breitestr. 1.

Viehschäden!

Bezugnehmend auf die seitens der **Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden** erfolgte prompte Regulirung eines Pferdeschadens der Freiherrlich von Sternburg'schen Brauerei Lützschena-Leipzig u. Landsberg-Halle a. S., empf. sich zu Versicherungs-Abschlüssen für alle Thiergattungen zu **festen billigen Prämien (ohne jeden Nach- oder Zuschuß)** als Vertreter der **Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden**

Ad. Flietner, General-Agent in Halle, Lessingstraße 10.

Pfänder auf's Leihhaus besorgt diskret, Vorschuß zu jeder Tageszeit **A. Vollmer, Gr. Ulrichstr. 3, II. Etage.**

Neu!

Hygienischer Schutz

(Garantie gewährt).

Verbesserte leichtlösliche Pessarien

nach **Prof. Dr. Kleinwächter.**

— **Wiederverkäufer hohen Rabatt.** —

Prospekte gratis u. franco durch

Immermann & Merten, Halle a/S.,

Buch- u. Papierhandlung,

An der Moritzkirche 5.

Asthma und Lungenleiden.

Symptome: Athemnoth. — Das Athmen ist von hörbarem, pfeifendem und schnurrendem Geräusch begleitet. — Heftiger, unregelmäßiger Herzschlag, verbunden mit starkem Angstgefühl. — Schwacher Pulsschlag. — In der Regel kalte Hände u. Füße. — Husten, der oft zum Erbrechen reizt. — Auswurf zähen Schleimes. — Mangelhafter Schlaf. — Schlechte Verdauung.

Ursachen: Erkrankung der Brustorgane. — Vergrößerung der Leber oder Milz.

Verschleimung der Lunge.

Behandlung ohne Arznei, durch den **Empiriker Ernst Kretschmer, Dresden-Blasewitz,** Wachwitzerstr. 56. — Auch bei hohem Alter des Patienten günstiger Erfolg. Ausführliche Leidensbeschreibg. ist einzusenden.

Sorgfältigste Massage für Damen.

Fräulein Braun, Naturheilkundige in Fischers Anstalt, Brüderstr. 11, I.

Hasenklein offeriren Krabs & Keller,

Magdeburgerstr. 7.

Billiger

sind dieses Jahr meine beliebten

Mürbteig-Creppeln,

früher 4 Stück 12 Pfg., jetzt 4 Stück 10 Pfg.

empf. **O. Hänel,**

— Harz 12 u. Geiststraße 46. —

Frischer Schellfisch

und **Schollen** eingetroffen.

C. Tietz, Inh. H. Strietzel,

Fernspr. 988. Leipzigerstr. 23.

H. Zeuchner

empfiehlt **täglich fr. Matz, fr. Eier, täglich 2mal fr. Milch, süße u. saure Sahne, Schlagsahne.**

73 Wuchererstraße 73.

Spar- u. Bauverein Halle a. S.

Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

Anmeldungen nehmen entgegen u. Auskünfte ertheilen:

Werkmeister **Dobrint,** Beesenerstraße 23. Redacteur **Findeisen,** Fritz-Reuterstr. 4. Baumeister **Giese,** Markt 23. Dreher **Herberger,** Forsterstr. 33. Schuhmachermstr. **Kliesche,** Leipzigerstr. 61. Rechtsanwalt **Meyer,** Brüderstr. 6.

Ein Sattler sucht zum 1. April in ein großes Dorf, wo solcher fehlt, Wohnung, wenn möglich ein kleines Haus zum Alleinbewohnen. Offert. unt. **E. 8** an die Exp. d. Bl.

Georgstraße 4, I. Etage l. werden **Hüte** façonnirt u. **fein garnirt. H. Oettel.**

Stubenweisen, Ofenreinigen u. alle Maurerarbeiten nimmt an **Wilhelm Hoffmann, Spitze 13.** Daselbst ein **Ziegenbock** billig z. verk.

Geübte Schneiderin nimmt noch einige Kunden in u. außer dem Hause an. **Geiststraße 14, II.**

Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause Kl. Brauhausstr. 7, II.

Tüchtig. Schneiderin empfiehlt sich in u. auß. d. Hause. **Pfännerhöhe 56, III.**

(Verspätet.)

Gruß aus der Ferne!

Dem Fräulein **Bertha Müller,** im Dienst beim Herrn Geheimen Reg.-Rath Freiherrn Professor Dr. von Fritzsch, Halle, senden zu ihrem **25jähr. Dienstjubiläum** die herzlichsten Glückwünsche **Einige Freundinnen aus Merseburg.**

Anst. Leute w. e. Kind v. 1 od. 1/2 J. i. g. Pflege z. nehm. Zu erfr. Dyrandenstr. 15.

Ofenreinigen u. Stubenstreich. s. hill. u. sauber aus Strich, Steinbocksgasse 5.

Eine **anst. Frau** empf. sich zu Nachtwachen und als Krankenpflegerin.

F. Horlach, Herrenstr. 23, III.

Guter kräftiger Privat-Mittagstisch Albrechtstr. 11, II. Lehrerwittwe **Buchholz.**

Herrenkleider u. Damenjackets w. angef. u. gründert Bernburgerstr. 12, Sout.

Ia. ostfr. Hammelrücken od. Keule 9 Pfd. u. 5 1/2 M., prima Vorderstück 9 Pfd. 3 M 60 ₰, versendet franco geg. Nachnahme **Karseboom,** Fleischer, **Emden.**

C. 41.

Brief zu spät erh. Bitte Mittwoch 1/2 1 Uhr od. 7—8 Uhr Bernburgerstr. am bek. Ort, od. Brief mit näh. Adresse dorthin für **Metz.**

Rohrkörbe, sowie alle Sorten **Wasch- und Reisekörbe** empfiehlt

Scharrenstr. 9.

Damen- u. Kinderkleider werden sauber u. billig angefertigt.

Clara Mucha, Mauerstr. 20, I.

Damen- u. Kinderkleider werd. saub. guttitz. u. b. angef. Luckengasse 9, I.

Dsf. ein Lehrmädchen gesucht.

Bei Beginn des Winters wenden wir uns an die schon oft bewährte Mildthätigkeit unserer Mitbürger mit der Bitte, uns getragene Kleidungsstücke, besonders **Schuhwerk** für unsere Kleiderstelle überweisen zu wollen.

Auf Anzeige bei **Herrn Domkustos Schäler, Domplatz 3,** werden die Sachen durch einen legitimirten Boten zu jeder beliebigen Zeit abgeholt werden.

Der Verein für Volkswohl 2. Abthlg. gegen Armennoth u. Bettelei.

Dr. Bangert.

Einspänner Lohnfuhren werden angenommen.

K. Hildebrand, Hrafeweg 8.

Weißnäherin empfiehlt sich. Gr. **Ulrichstr. 5.**

Frau Domke, Schmeerstr. 4.

Unterricht.

Guter Klavier-Unterricht

wird Anfängern ertheilt

Paradeplatz 1, I.

Wer ertheilt **Unterricht** in

italienischer Sprache?

Gefl. Offerten unter **E. 15** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Capitalien.

5—600 Mark

werden per sofort gegen doppelte Sicherheit bei 6% Zinsen zu leihen gesucht. Off. u. **E. 14** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Anst. M. b. u. e. Darl. v. 20 Mk. geg. p. Rück. Off. u. **E. 7** an d. Exped. d. Bl. erb.

Anst. Mädchen b. Edelb. um 10 Mark. Offerten unter **M. W. 100** hauptpostl.

Verloren.

2 Schlüssel am Sonntag Abend auf der Wilhelmshöhe in Giebichenstein verloren. Bitte abzugeben

Zwingerstraße 30, Hof 1 Tr. links.

Sonnab. Abd. Magdeb. Str. kl. Wagenrad verl. G. Bel. abz. Schweitschkestr. 41, H. l.

Goldene Damenuhr mit Anstecknadel v. Albrechts-, Henrietten-, Blumen-, Bernburger- b. Blumenthalstr. verloren. Vom Finder gefl. abzug. Albrechtstr. 42, II.

Blauer **Klemmer** m. schw. Rand Montag Abend v. d. Halle b. Dessauerstr. verl. Bitte geg. Belohn. abzug. Breitestraße 11, I.

Obertheil einer **Kravattennadel** verl. Geg. Belohn. abzug. Breitestr. 15, I.

Wäschebuch für Beseler verloren. Bitte abzugeben Karlstraße 19.

Gefunden.

Trauring gefunden. Abzuholen bei Graf, Steg 1.

Klemmer gefunden. Gütchenstraße 19.

Familien Nachrichten.

Montag früh 1 Uhr verschied nach langem schweren Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Rentier **Ferdinand Sack** im Alter von 74 Jahren. Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid allen Freunden und Bekannten an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 4 Uhr vom Trauerhause, Schwetschkestraße 2, aus statt.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbniß meines unvergeßlichen Mannes, unseres Vaters, des Bildhauers **Arthur Liebernickel,** sagen wir Allen für die reichen Blumenspenden, sowie seinen Kollegen und allen Denen, die ihn zur letzten Ruhe geleiteten, unseren herzlichsten Dank, insbesondere Herrn Pastor **Meinhof** für die trostreichen Worte am Grabe.

Die tieftrauernde Wittwe **Emilie Liebernickel** geb. **Bolge** nebst Kindern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18961028022/fragment/page=0003

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Rahn.

Mittwoch den 28. Oktober 1896.

40. Vorstellung. 31. Abonnements-Vorst. Farbe: blau.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Novität. Zum 2. Male: Novität.

Morituri.

Von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt v. Direktor Hans Jul. Rahn.

I.

Teja.

Drama in einem Akt.

Personen:

Teja, König der Gothen	B. Geidner.
Balthilda, die Königin	Jenny Hilm.
Amalaberga, deren Mutter	Elis. Scholz.
Agila, der Bischof	E. Bornstedt.
Garich, Große im Reiche	Rudolf Jahn.
Theodemir, ehemaliger Gothenkönig	R. Biedrach.
Athanarich	Alfred Boger.
Ildibad, Speerträger des	Rudolf Lorenz.
Haribalt, ein Krieger	Rob. Müller.
Zwei Zeltwächter	(Ernst Bedau. (W. Mühlhan
Ein Chorknabe	Clara Dettler.

II.

Fritzchen.

Drama in einem Akt.

Personen:

Herr v. Drosse, Major a. D., Rittergutsbesitzer	E. Bornstedt.
Helene, seine Frau	Elis. Scholz.
Fritz, beider Sohn, Leutenant	Leop. Kramer.
Agnes, Nichte der Frau v. Drosse	Julia Heller.
von Hallerpfort, Lieutenant	Alex. Lipowitz.
Stephan, Inspektor	Rudolf Jahn.
Wilhelm, Diener	Alfred Boger.

Die Handlung spielt auf dem Gute des Herrn von Drosse.
Zeit: Die Gegenwart.

III.

Das Ewig-Männliche.

Spiel in einem Akt.

Personen:

Die Königin	Anna Steier.
Der Marschall	Br. Geidner.
Der Maler	Leop. Kramer.
Der Kammerdiener	R. Grünberg.
Der Marquis in rosa	Alfred Boger.
Der Marquis in blaßblau	Gust. Demme.
Die schlärige Hofdame	Fr. Carlsen.
Die taube Hofdame	E. Kreuzer.
3.) Marquis	Rob. Müller.
4.) Marquis	W. Mühlhan.
Ein Kind als Amor	* * *

Mehrere andere Marquis u. Hofdamen.
Nach dem 1. u. 2. Stück längere Pausen.

Donnerstag den 29. Oktober 1896.
41. Vorstellung. 32. Abonnements-Vorst.
Farbe: gelb.
Neu einstudirt nach der Einrichtung des Münchener Hoftheaters.

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Aufzügen von Lorenzo da Ponto, in der Bearbeitung von J. Rietz. Musik von Wolfg. Amad. Mozart.

Thalia-Theater.

(Geiststrasse 42a.)

Mittwoch:

Zum 6. Male:

Zwei Wappen.

Lustspiel in 4 Akten von Blumenthal und Kadelburg.

Kassenöffnung 7½ Uhr, Anfang 8 Uhr.

Billets zum Vorverkaufspreis: im Theater von 11½ bis 1 Uhr Vorm. und O. Hendel'sche Buchhandlung, Markt 24, bis Nachm. 6 Uhr.

I. Parquet 1,25 ℳ, im Vorverkauf 1 ℳ,
II. Parquet 1 ℳ, im Vorverkauf 75 ₰.

Stadt-Theater Leipzig,

Mittwoch den 28. Oktober.

Neues Theater.

Die Hugenotten.

Altes Theater.

Pitt und Fox.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Mr. **John Penje** mit seiner abgerichteten „Löwin zu Pferde". (Sensationelle Cirkus-Scene.) — Das **Braatz**-Trio, Bravour-Equilibristen auf dem Drahtkabel. — The **Milton's**, excentrische Bravour-Gymnastiker am Doppel-Reck. — Die Schwestern **Merkel**, Kontorsionistinnen. — Die **Roberts**-Truppe, Schatten-Pantomimisten. — Miß **Antonie**, Gymnastikerin am schwebenden Trapez. — Fräulein **Hermine von Seldern**, Lieder- und Walzer-Sängerin. — Herr **Max Walden**, Original-Gesangs-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Neue Sing-Akademie.

Mittwoch den **28. Oktober,** Nachmittag 5 Uhr **Uebung** für Damen im Saale der Volksschule.

Concert am 18. November.

Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Herrn Professor **Voretzsch,** Wilhelmstrasse 33.

Der Vorstand.

Café Toscana,

Wilhelmstr. 4.

Gemüthliches Restaurant.

Gute Biere.

G. Scholz.

Gustav Jahme,

Poststraße 18,

Special-Betten-Aussteuer-Geschäft,

größtes und leistungsfähigstes am Platze.

Fachkundig streng reelle Bedienung wird zugesichert.

Puppenbetten von 1 M. an. **Kinderbetten** nur gute von 4,50 M. an. **Gesindebetten** nur gute von 18 M. an.

Hôtelbetten sehr gute von 24 M. an. **Brautbetten** sehr gute von 25 M. an. **Herrschaftsbetten** zu jeder gewünschten Preislage.

Jedes Gebett besteht aus 1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kopfkissen.

Weitgehendste Garantie für die beste Füllkraft und Lockerhaltbarkeit meiner **nur neuen staub- und kalkfreien**

Bettfedern u. Daunen Auswahl ca. 60 Ballen.

Bettinletts, Bettbezüge, Betttücher, Schlaf-, Bettdecken sehr billig, große Auswahl.

I. Abonnements-Sinfonie-Concert

Mittwoch den 28. Oktober, Abends 8 Uhr in den „Kaisersälen".

(90 Musiker.)

Abonnementsbillets für 4 Concerte (eine Person 3 Mk., jeder Familienangehörige 2 Mk.), sowie **Vorverkaufskarten** für 1 Concert (Sitzplatz 1 Mk. und Stehplatz 75 Pfg.) in der **Karmrodt'schen Musikalien-Handlung (Reinhold Koch),** Barfüßerstraße 20.

O. Wiegert. **M. Friedemann.**

Am kommenden **Sonntag den 1. Novbr.** von Abends 7½ Uhr ab begeht der

Verband deutscher Kriegs-Veteranen von 1848—7071

für Halle a. S. und Umgegend in den Räumen der **Kaisersäle** sein diesjähriges

Winter-Fest.

Dasselbe besteht aus **Concert, lebenden Bildern, Theater und Ball.** Der Ueberschuß des Festes ist für unsere armen, erwerbsunfähigen und kranken Kameraden bestimmt und wenden wir uns deshalb an alle Edeldenkenden und vaterländisch Gesinnten, durch Entnahme von Festkarten und Theilnahme am Feste, welches einen rein patriotischen Charakter tragen wird, uns wieder gütigst unterstützen zu wollen.

Karten im Vorverkauf sind zu haben in den Cigarrenhandlungen der Herren: **Kitzing,** Schmeerstr. 28, **Schlereth,** Gr. Steinstr. 32, **Hoche,** Leipzigerstraße 66, **Neumann,** Bernburgerstr. 9 und in den **Kaisersälen** (Restaurant), sowie bei den Herren: **W. Benne,** Neumhäuser 4, **Seebach,** Spiegelstr. 8 u. Malerstr. 11, **A. Hoffmann,** Burgstr. 21 zu Giebichenstein.

Der Vorstand.

Goldenes Schiffchen.

Gr. Ulrichstr. 37. **Herm. Heller.** Fernsprecher 649.

Donnerstag den 29. d. Mts.

Schlachtefest.

Clavierschulen

und alles sonst für den Musik-Unterricht erforderliche Material hält am Lager

Karmrodt'sche Musikalien- u. Instrumentenhandlung

Reinhold Koch,

Barfüßerstr. 20.

Aelteste Musikalienhandlung am Platze.

Billige Schuhe u. Stiefel

nur noch kurze Zeit

Bender's Schuhlager,

Gr. Ulrichstrasse 57

wegen Aufgabe der Filiale zu haben.

Das große, zur Zeit **noch vollständig assortirte Lager** aller Sorten besserer und billiger Schuhwaaren soll zu 10—20 % reducirten Preisen geräumt werden.

Für gute **Qualität und Billigkeit** der Waaren übernehmen Garantie. Für billige und gute Reparaturen ist jetzt und später gesorgt. Für **billige** Einkäufe zum Herbst- und Winterbedarf empfiehlt sich einem verehrten Publikum

Hochachtungsvoll

Erste Mech. Schuhfabrik mit Kraftbetrieb in Weißenfels,

gegründet 1861.

M. Seiler Söhne.

Bekanntmachung.

Das zur Konkursmasse des Zimmermeisters **Gustav Schatz** von hier gehörige, in der **geschäfts- u. verkehrreichen Leipzigerstr. 70/71** belegene, sehr rentable

Hausgrundstück

soll freihändig **verkauft** werden. Die näheren Bedingungen, sowie Auszug aus dem Grundbuche, Werths- und Feuertaxe sind in meinem Contor, **Mansfelderstr. 51,** zu erfragen bezw. einzusehen.

Halle a. S. **J. Ed. Peuschel,** Konkursverwalter.

Restaurant

„Mark Brandenburg",

Gr. Brauhausstr. 10.

Mittwoch den 28. Oktober

Schlachtefest.

Früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends **frische Wurst,** u. a. **Breslauer Semmelleber- u. Blutwurst, Cottbuser Grützwurst.**

Freundlichst ladet ein

P. Lusansky.

Mittwoch d. 28. Oktbr.
— Schlachtefest. —
C. Reller,
Buchererstraße 40.

Ernst Voigt's Restaurant,

Kuhgasse 9.

Mittwoch den 28. d. Mts.

Erstes großes Schlachtefest.

Früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends **div. Wurst** und **Suppe,** wozu freundlichst einladet **D. O.**

NB. **Wurst** auch außer dem Hause.

Morgen **Mittwoch**
— Schlachtefest. —
M. Heckner,
Mittelstr. 16.

Morgen Mittwoch

Schlachtefest.

L. Bombach, Breitestr. 5.

Meine vollständig rein gesottene

Kali-Fettseife,

à Stück 25 Pfg.,

wird von vielen der Herren Aerzte als beste Seife zum Heilen und Conserviren der Haut empfohlen.

Ich erlaube mir daher, dieselbe als mildeste Seife nicht allein zum Kastren, sondern auch zum Waschen und Baden der Kinder ganz ergebenst zu empfehlen.

Seifensiederei v. **Eduard Kobert.**

Schulze & Petermann

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 56, I,

empfehlen große Auswahl

Kleiderstoffe, schwarz u. farbig,

per Meter 40 Pf. bis 3,50 M.

Anzugstoffe f. Herren u. Knaben,

per Meter 1,75 bis 9,50 M.

Leinen- u. Baumwollwaaren, Gardinen, Tändel- und Wirthschaftsschürzen,

Kinderschürzen von 20 Pf. an.

Rester-Specialität: schwarze Schürzenrester.

Restbestände zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Für Hausfrauen!

Alte Wollsachen werd. zu höchsten Preisen in Zahlg. genommen, bei Entn. von Kleiderstoffen, Unterrock- u. Mantelstoffen, Damentuchen, Buckskins, Strickwolle, Portièren, Schlaf- und Teppichdecken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen von **R. Eichmann,** Wallenstedt a. Harz. **Annahmestelle u. Musterlager** bei: **Fr. M. Klauss,** Spiegelstr. 2, **Fr. L. Querfurt,** Landwehrstr. 21.

Ziehung Donnerstag.

Berliner Pferdeloose 1 M., 11 Stück 10 M., Porto u. Liste 30 Pf. Hauptgewinn im W. v. 30.000 M.

Stuttgarter Geldloose 3 Mark, Drittel 1 M. 20 Pf., Porto u. Liste 30 Pf. Hauptgewinn 100,000 M. Ziehung den 5. November.

Magdeburger Gold- und Silberloose 1 M., 11 St. 10 M. Ziehung den 9. November.

Lauenburger Rothe ✚ Loose 1 M., 11 St. 10 M., Porto u. Liste 30 Pf. Hauptgewinn 50,000 M.

Richard Schrödel, Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 50.

Vogt'sche Putzpomade

noch immer wie seit 20 Jahren anerkannt

bestes Putzmittel

für alle Metalle.

Man fordere daher nur die allein echte **Vogt'sche Putzpomade** und achte genau auf Firma und Schutzmarke.

Große Betten 12 Mark

mit rothem Inlet

und gereinigten neuen Federn (Oberbett. Unterbett und zwei Kissen).

In besserer Ausführung	Mk. 15,—
desgleichen 1½-schläfrig	„ 20,—
desgleichen 2-schläfrig	„ 25,—

Versand portofrei bei freier Verpack. geg. Nachnahme. Rückfendung oder Umtausch gestattet.

Heinrich Weißenberg,
Berlin SO., Landsberger Straße 39.
Preisliste gratis und franko.

Vogelfutter

frisch und staubfrei, als:

Rüböl, Hanf, Lein, Mohn, Canariensaat, Hirse, Kürbiskerne, Sonnenblumen, Hafer geschält, Mosta, Weißwurm, Salat, Birken-, Erlen- und Fichtensamen, Zirbel-, Buch- und Kamernnüsse, Ameisaeier, Disteln, Kolbenhirse, Biscuit, Universalfutter, Mischung für Canarienvögel, Prachtfinken, Papageien, Waldvögel rc.

Tauben- u. Hühnerfutter.

Gutkochende Hülsenfrüchte,

als: **Erbsen, Bohnen, Linsen rc.**

Moritz Bergmann.

Samenhandlung, Markt 16.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18961028022/fragment/page=0004